Schaufensterumbau Forster & Cie., Zürich : nach den Plänen von André Bosshard, Arch. BSA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-27052

Nutzungsbedingungen

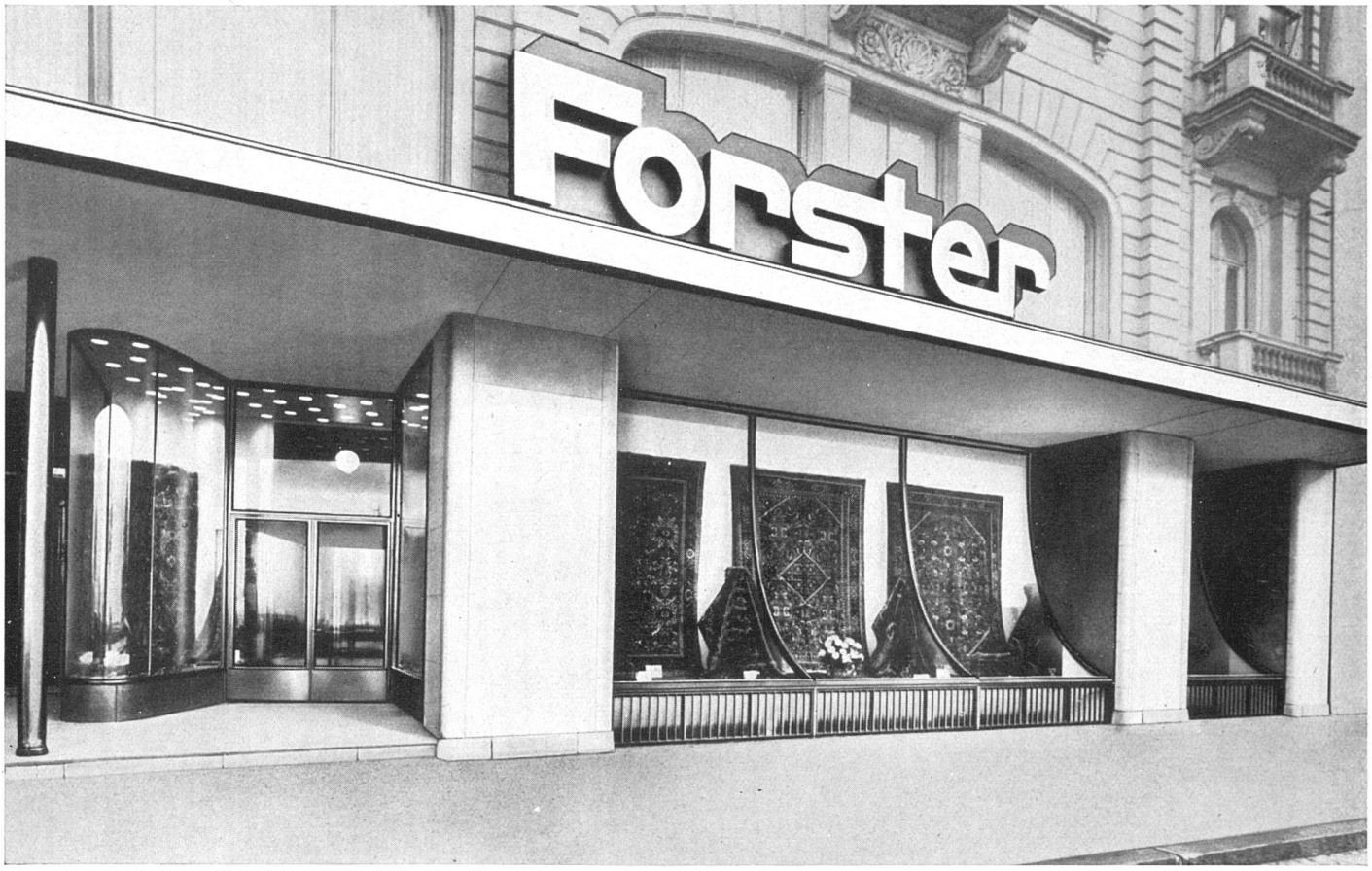
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



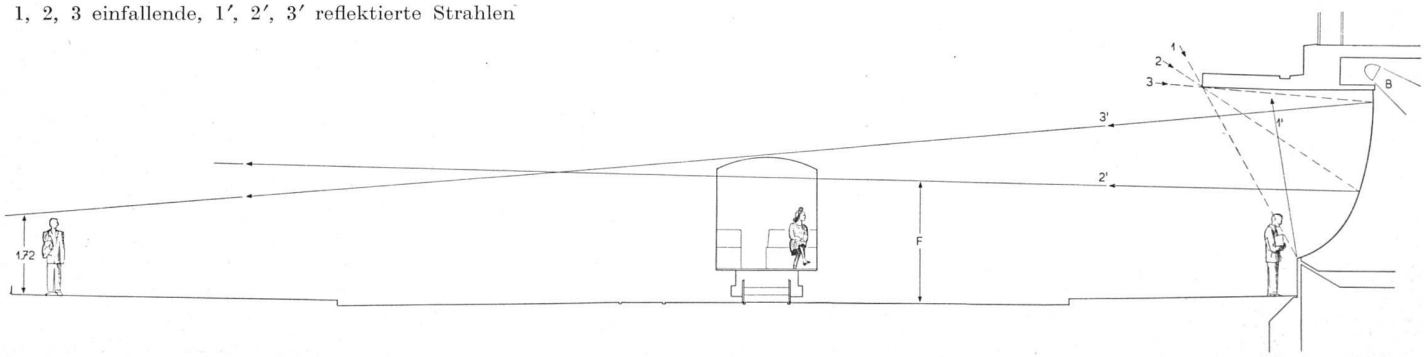
Gesamtansicht, links Eingang / Vue d'ensemble, à gauche l'entrée / Street front, at left the entrance

Schaufensterumbau Forster & Cie., Zürich

Nach den Plänen von André Boßhard, Arch. BSA, Zürich

Dieser Ladenumbau ist besonders interessant wegen der neuartigen Ausbildung der äußeren Schaufensterwand: Die Scheiben sind nicht wie üblich eben und vertikal angeordnet, sondern weisen eine Kurvenform auf. Dadurch wird die bekannte Spiegelung und Reflexwirkung, welche das Auge des Passanten stört, ausgeschaltet. Im vorliegenden Falle bestand diese störende Wirkung im Zustande vor dem Umbau in sehr hohem Maße. Das Geschäft liegt an der breiten Theaterstraße, an deren Gegenseite keine Bauten stehen, so daß sich Vordergrund, See und freier Himmel ungehindert in den Schaufensterscheiben spiegelten und den Blick auf die ausgestellten Teppiche und Stoffe äußerst stark beeinträchtigten.

Das angewandte Prinzip, das zur Bestimmung der Kurve der Schaufensterfront führte, geht aus dem abgebildeten schematischen Schnitt hervor. Nicht nur auf den unmittelbar vor dem Laden stehenden Passanten, sondern auch den auf dem gegenüberliegenden Trottoir zirkulierenden und auf den Tramfahrgast wurde in der Konstruktion der Kurve Rücksicht genommen. Diese ist von solcher Form, daß kein auf sie eintreffender Lichtstrahl ins Auge des Passanten reflektiert wird, wobei der Einfallswinkel durch die vordere Vordachkante begrenzt wird. Das Vordach erfüllt in dieser Hinsicht eine wichtige Funktion. Seine Unterseite und die Schmalseiten der Pfeiler, soweit sie außerhalb des Glases liegen, sind schwarz gestrichen, so daß keinerlei Reflexwirkung von diesen Gebäudeteilen auf die Schaufensterscheibe ausgehen kann. In dieser Hinsicht mußte auch in der Anordnung der künstlichen Schaufensterbeleuchtung große Sorgfalt beobachtet werden. Die über dem Schaufenster unsichtbar eingebauten Scheinwerfer sind so angeordnet, daß keinerlei Spiegelung in den gebogenen Scheiben, zum Beispiel im unteren Teil, zustande kommen kann. Der Architekt hatte alle diese Möglichkeiten in der Zeichnung vorher genau studiert; außerdem wurde die so festgelegte Kurve zunächst an einem an Ort und Stelle ausgeführten Modell 1 : 1 mit einer Zelluloidscheibe ausgeprobt. Das erzielte günstige Resultat geht deutlich aus der Abbildung hervor.

Querschnitt durch Schaufenster und Straße 1:150 / Coupe de la façade et de la rue / Section through the street and the shop window

1, 2, 3 einfallende, 1′, 2′, 3′ reflektierte Strahlen